

Spielerische und SINNVolle Schulvorbereitung

Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule ist ein wichtiger Einschnitt im Leben eines Kindes, ist verbunden mit neuen Bezugspersonen, Klassenkameraden, einem anderen Tagesablauf. Auf die neuen schulischen Anforderungen können Kinder bereits im Kindergarten vorbereitet werden. Das kann spielerisch geschehen, wobei Spiel- und Lernfähigkeit in direktem Zusammenhang stehen.

Spiele und Übungen, die die gesamte und ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung des Kindes berücksichtigen und fördern, d. h. das Sozialverhalten, die Grob- und Feinmotorik, Geschicklichkeit, Sprachentwicklung, das kreative Denken und Gestalten, Gefühle sowie Fertigkeiten und Verhaltensweisen, die Kinder auch in ihrem Alltagsleben gut gebrauchen können, sollen sie behutsam an die Schule heran führen. Kinder lernen vor allem durch spielen, nachahmen, ausprobieren. Spiele ermöglichen dem Kind den Zugang zu neuen Erfahrungen und Wissensbereichen, sie sind dabei nicht einseitig auf Leistung ausgerichtet, sondern wollen altersgemäß vorbereiten. Dabei kommt den Sinnen eine wichtige Rolle zu. Durch veränderte Umwelt- und Sozialisationsbedingungen fehlt es Kindern heute oft an Bewegungs- und Handlungserfahrungen. Lebenswirklichkeiten werden über Medien aufgenommen. Dies führt zu verzerrter Wirklichkeitswahrnehmung. Sinneserfahrungen aus erster Hand stimulieren jedoch die Gehirntätigkeit und regen die Verbindung zwischen den Nervenzellen an. Dies geschieht besonders in den ersten 7 Lebensjahren. Um für Kinder ein sinnreiches Erleben anbieten zu können, sollen Anregungen für Spiele und Übungen zum intensiven Wahrnehmen, zum Hinschauen, Berühren, Lauschen, Verstehen ... gegeben werden, wird das Zusammenspiel der Sinne geübt, denn je mehr Sinne tätig sind, desto besser wird Gelerntes im Gehirn abgespeichert.